

# 39. Deutscher Geographentag in Kassel, 11.-16. Juni 1973

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **28 (1973)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ken, so daß wir den geplanten Rundflug nicht durchführen konnten. Dr. Roten zeigte uns alte und moderne Alpbetriebe auf der Moosalp. Wir konnten unsern ausländischen Gästen die Herstellung des Walliser Alpkäses vorführen. Dann bestiegen wir den «Stand», den schönsten Aussichtspunkt der Moosalp. Auf dem nachmittäglichen Rundgang erklärte uns Dr. Roten die geographischen Probleme der Gemeinde Visperterminen. Damit endete die Studienwoche.

Diese erste internationale Studienwoche darf als gutgelungenes Experiment betrachtet werden: Die Teilnehmer profitierten nicht nur von der fachlichen Weiterbildung, sondern auch vom engen internationalen Kontakt. Es scheint mir besonders wichtig, daß die vielgerühmte internationale Verständigung in kleinen Gruppen praktiziert wird. Gegenseitige Rücksichtnahme und gute Kameradschaft haben viel zum Erfolg dieser Studienwoche beigetragen.

R. Martin

## Verein Schweizerischer Geographiestudenten

### *Symposium über Methodik und Geographie*

Aufgrund unseres Projekts, ein gesamtschweizerisches Seminar über Methodik der Geographie durchzuführen, fanden an verschiedenen Instituten Diskussionsrunden statt. Aus diesen Gesprächen kristallisierten sich folgende Punkte heraus:

- Unserem Seminar wird Interesse entgegengebracht. Es könnte einen wünschenswerten Beitrag leisten zu einem Thema, das im Lehrplan unserer Institute nur ungenügend enthalten ist. Ein Mangel, der sich vor allem beim Geographen in der Praxis bemerkbar macht
- Unsere Institute wären nicht in der Lage, mit einem wesentlichen Beitrag mitzuarbeiten, da sie durch ihre eigenen Arbeiten schon ständig überlastet sind
- Für Berufsleute wäre eine Teilnahme über mehrere Tage unmöglich

Aufgrund dieser Gegebenheiten kamen wir auf folgende Lösung:

Die Fachgruppe Geographie an der Universität Zürich führt im Wintersemester 73/74 ein studen-

tisches Seminar «Der Geograph im Beruf» durch. An diesem Seminar können auch Studenten anderer Universitäten und nichtstudierende Interessierte teilnehmen. Ende Februar wird im Anschluß an das Seminar ein Symposium unter dem Gesamtthema «Die wissenschaftlichen und methodischen Grundlagen der Geographie» durchgeführt. Dazu werden Referenten aus dem In- und Ausland eingeladen. Am Symposium können alle interessierten Personen teilnehmen, auch wenn sie das vorausgehende Seminar nicht besucht haben. Sie werden über die Arbeiten des Seminars schriftlich informiert.

Für nähere Angaben über das Seminar oder das Symposium wende man sich an die Fachgruppe Geographie/Geologie, Universität Zürich, Blümli-  
alpstraße 10, 8006 Zürich oder an den Verein Schweizerischer Geographiestudenten.

Verein Schweizerischer Geographiestudenten  
R. Volz, Präsident  
Postfach 2458, 3001 Bern

## 39. Deutscher Geographentag in Kassel, 11.—16. Juni 1973

Gegen 1500 deutsche Geographen und ein gutes halbes Hundert Gäste aus dem Ausland (worunter sechs Schweizer) folgten den Veranstaltungen, welche auf die Aspekte der Geographie in ihren Anwendungsbereichen ausgerichtet waren.

Die Didaktik der Geographie stand im Banne aktueller deutscher Schulmodelle und der Rahmenrichtlinien der Kultusministerkonferenz. Der Eröffnungsvortrag von R. Geipel über «Bildungs- und regionalpolitische Effekte von Universitätsneugründungen am Beispiel Kassel» begegnete großem Interesse und regte sehr zu Diskussionen an. In der Vortragsitzung über Entwicklungsländer - For-

schung wurde offenbar, daß eine ganze Reihe deutscher Geographen auf diesem Sektor mit Erfolg tätig ist.

Der Zyklus über Raumordnung und Landesplanung brachte Vorträge zu Methodik und Problematik von Planung und Entwicklung in formaler und funktionaler Hinsicht. In der Serie zur Thematischen Kartographie stellten die Referenten moderne Darstellungsmethoden, z. T. mit Anwendung von Computersystemen, zur Diskussion.

Besondere Aktualität hatte die der Landschaftsökologie und Umweltforschung gewidmete Sitzung. In einem einleitenden Referat hielt J. Schmit-

hüsen kompromißlos an der traditionellen deutschen Begriffsbestimmung der «Landschaftsökologie» fest. Eine ganze Reihe von Kurzmitteilungen (u. a. von H. Leser, Ch. Keyser sowie von Kieler Geographen) war als Orientierung über relevante landschaftsökologische Beiträge der physischen Geographie zur Lösung von Umweltproblemen gedacht. Sie brachten aber einerseits wenig Neues oder enttäuschten andererseits wegen zu starkem Ausscheren in rein pflanzengeographische bis ausgesprochen biologisch-ökologische Bereiche. O. Fränzle demonstrierte, daß selbst der Historischen Geographie und der Archäologie der Begriff Landschaftsökologie als Kappe aufgesetzt werden kann. Vorträge von S. Schneider (Luftbilddauswertung und Umweltforschung) und A. Kessler (Strahlungsbilanz an der Erdoberfläche) zeigten an und für sich und durch die vage Beantwortung sehr präziser Fragen in der Diskussion, daß der geographische Anteil der deutschen Umweltstrategie noch in der Anlaufphase steckt.

In einem nicht leichtverständlichen Exposé beschrieb W. Dahem ein von ihm entwickeltes «Komplexes Umweltsystem» mit biotischen und geistig-menschlichen Komponenten, das indessen wegen seiner Kompliziertheit und mangelnden Ausgereiftheit kühle Aufnahme fand. Das ändert jedoch nichts an der Tatsache, daß unsere deutschen Kol-

legen außer mit geoökologischen auch mit human-ökologischen Methoden werden arbeiten müssen, wenn sie im interdisziplinären Konzert zur Bewältigung der Umweltproblematik ein zumindestens hörbares Instrument spielen wollen.

Umweltaktualität zeichnet die Titel neuer deutscher Bücher zur Schulgeographie: «Der Mensch gestaltet die Erde» (Hirschgraben-Verlag), «Welt und Umwelt» (Westermann-Verlag), «Mit der Erde und ihren Gesetzen leben», «Die Umwelt gestalten» (Klett-Verlag). Die fortgeschrittenste Aktualität in der Schulbücherausstellung konnte der Schöningh-Verlag mit seinem «Fragekreis»-Heft «Unsere gefährdete Umwelt» für sich beanspruchen, in welchem bereits die Weltmodell-Kurven des MIT-Institutes didaktisch präpariert sind.

An der Schlußversammlung wurden als neue Vorsitzende des Zentralverbandes Deutscher Geographen und des Deutschen Nationalkomitees der IGU die Gießener Professoren H. Uhlig und W. Manshard gewählt. Die ausländischen Gäste, unter ihnen auch der Pastpräsident der IGU, Prof. St. Leszycki aus Warschau, wurden auf einem besonderen Empfang begrüßt und bekanntgemacht.

Nachexkursionen in verschiedene Regionen des Bundeslandes Hessen schlossen die Tagung ab.

Erich Bugmann

## Eingegangene Literatur

### *Allgemeines – Methodik – Didaktik – Bibliographie*

Barrère P./Cassou-Monet M.: Le document géographique. Collection Premier cycle, série géographie, 232 S., 90 Fig., 8 Karten. Masson & Cie, Paris, 1972. Ffrs. 46.—.

Beck H.: Geographie. Europäische Entwicklung in Texten und Erläuterungen. Orbis academicus, Band II/16, 510 S. Verlag Karl Alber, Freiburg/München, 1973. Leinen DM 65.—.

Boulnois L.: Bibliographie du Népal, Vol. 3. Certes du Népal dans les Bibliothèques de Paris et de Londres. Centre National de la Recherche Scientifique. Paris, 1973. Ffr. 64.50.

Directions in Geography, ed. by R. J. Chorly. 331 S., div. Fig. Methuen & Co. Ltd., London, 1973. £ 1.95.

Festschrift zu Ehren von Herrn Prof. Dr. W. Gerling. Räumliche und zeitliche Bewegung. Würzburger Geogr. Arbeiten, Heft 37, 560 S., ca. 60 Abb. Würzburg, 1972. DM 25.—.

Festschrift Robert Wildhaber zum 70. Geburtstag am 3. August 1972. 820 S., zahlreiche Beiträge.

Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Verlag G. Krebs AG, Basel, 1973, Fr. 92.—.

George P.: Géographie de l'électricité. Collection Sup., 192 S., 17 Fig. Presses Universitaires de France, Paris, 1973.

Journées consacrées à l'étude des terroirs ORSTOM-Paris 1969. Les petits espaces ruraux – Problèmes de méthode ORSTOM Initiations Documentations Techniques No. 19. Paris, 1972. Ffrs. 30.—.

Platt R.: The Open Space Decision Process: Spatial Allocation of Costs and Benefits. Res. Paper No. 142, 189 S., 11 Tafeln, 10 Figuren. Univ. Chicago, 1972. \$ 5.00.

Racine J.B., Raymond H.: L'analyse quantitative en géographie. 316 S., 29 Fig., 43 Tafeln. Presses Universitaires de France, Paris, 1973.

### *Kartographie*

Geokatalog 73, mit Stichworten. Index. Landkarten, Reiseführer, Pläne, Atlanten, Globen. 667 S., davon 160 S. Kartenschnitt-Übersichten, ca. 200